



Wissenschaftler der TUM haben den empfindlichsten Kreisel konstruiert, den es auf der Erde gibt: Einen Ringlaser, verborgen in einem Erdhügel auf dem Gelände des Observatoriums in Wettzell. Dort ist die vier mal vier Meter lange Konstruktion in Beton verankert, der wiederum in rund sechs Metern Tiefe auf massiven Fels der Erdkruste gegründet ist. Hier, also im Labor, können Geodäten die Schwankungen der Erdachse messen – Voraussetzung für die exakte Bestimmung einzelner Punkte auf der Erde, etwa für moderne Navigationssysteme oder die Vorhersage von Bahnen in der Raumfahrt. Bislang sind weltweit 30 Radioteleskope im Einsatz, um die Lage der Erdachse im Raum und die Drehgeschwindigkeit der Erde in einem aufwendigen Prozess zu berechnen. Wie der Ringlaser den Wissenschaftlern solche Daten liefert, lesen Sie im Spezial ab Seite 6.

Impressum

TUMcampus

Das Magazin der TU München für Studierende, Mitarbeiter, Freunde, erscheint im Selbstverlag viermal pro Jahr. Auflage 9 000

Herausgeber: Der Präsident der TU München

Redaktion: Dr. Ulrich Marsch (verantwortlich)
Dipl.-Biol., Dipl.-Journ. Sibylle Kettembeil
Gabriele Sterflinger, M.A.
TU München, Corporate Communications Center
80290 München

Telefon (089) 289-22766

redaktion@zv.tum.de

www.tum.de/cc/tumcampus

Gestaltung: Karla Hey

Herstellung/Druck:

Joh. Walch GmbH & Co, 86179 Augsburg

Gedruckt auf chlorfreiem Papier

© Copyright by TU München. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur in Abstimmung mit der Redaktion. Gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildmaterial wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss für Heft 3/12: 29. Mai